

PinCode-Terminal

Handbuch

07.11.2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
3.	Produktspezifische Sicherheitshinweise	8
4.	Bedeutung der Textformatierung.....	9
5.	Funktionsbeschreibung	10
5.1	Betriebszustände.....	10
5.2	Konzept	11
6.	Einrichtung	12
6.1	Voraussetzungen.....	12
6.2	Trivial-PINs	12
6.3	Master-PIN ändern	12
6.4	User-PIN-Länge festlegen	13
6.5	Modus einstellen.....	14
6.6	Schließung in der LSM vorbereiten	15
6.7	PinCode-Terminal programmieren	16
6.8	Schließung programmieren.....	17
7.	Befestigung.....	18
8.	Modus-Übersicht	19
9.	Verwaltung	21
9.1	Wissen = PIN (Wissen).....	21
9.1.1	User anlegen.....	21
9.1.2	User mit Initial-PIN freischalten	22
9.1.3	User-PIN ändern	24
9.1.4	Vergessene User-PIN mit Ersatz-PIN ändern.....	25
9.1.5	User löschen	26
9.2	Verifikation mit flexibler PIN = Transponder + PIN (Besitz und Wissen).....	27
9.2.1	User anlegen.....	27
9.2.2	User mit Identifikationsmedium freischalten	27
9.2.3	User-PIN ändern	28
9.2.4	Vergessene User-PIN ändern.....	29
9.2.5	User löschen	30
9.3	Verifikation mit fester PIN = Transponder + PIN 2 (Besitz und Wissen - unveränderlicher PIN)	31
9.3.1	User anlegen.....	31
9.3.2	User-PIN ausgeben	31

9.3.3	User-PIN ändern	32
9.3.4	User löschen	32
9.4	PinCode-Terminal auslesen	33
10.	Öffnung	34
10.1	Wissen-Modus	34
10.2	Verifikation-Modus	34
11.	Batteriemanagement	35
11.1	Batteriewarnstufen	35
11.2	Batteriewechsel	36
12.	Schutz vor systematischem Ausprobieren	38
13.	Doppelklick-Simulation (Blockschlossbetrieb am Blockschloss 3066)	39
14.	Zurücksetzen	41
14.1	Zurücksetzen mit der LSM	41
14.2	Hardware-Reset	42
15.	Übersicht über alle Programmiercodes	43
16.	Signalisierung	45
17.	Technische Daten	46
17.1	Maßzeichnung	47
17.2	Bohrschablone	48
18.	Konformitätserklärung	49
19.	Hilfe und weitere Informationen	50

1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das PinCode-Terminal kann eingesetzt werden, um entsprechende SimonsVoss-Schließungen (wie z.B. *Schließzylinder*, *SmartHandle* oder *SmartRelais*) über die Eingabe eines Zahlencodes zu betätigen.

- Bis zu 500 User-PINs
- User-PINs zwischen 4 und 8 Zeichen lang
- Nach der Eingabe der Master-PIN: User-PINs direkt am PinCode-Terminal konfigurierbar
- Übergeordnete Transponderebene möglich

Das PinCode-Terminal ist wetterfest und sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich geeignet. Durch den Batteriebetrieb und den kabellosen Betrieb ist die Montage kabellos und sehr einfach. Sie können das PinCode-Terminal wie Ihre restlichen Schließungen in der entsprechenden Schließanlagensoftware (LSM) verwalten.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Signalwort: Mögliche unmittelbare Auswirkungen bei Nichtbeachtung

WARNUNG: Tod oder schwere Verletzung (möglich, aber unwahrscheinlich)

VORSICHT: Leichte Verletzung

ACHTUNG: Sachschäden oder Fehlfunktionen

HINWEIS: Geringe oder keine



WARNUNG

Versperrter Zugang

Durch fehlerhaft montierte und/oder programmierte Komponenten kann der Zutritt durch eine Tür versperrt bleiben. Für Folgen eines versperrten Zutritts wie Zugang zu verletzten oder gefährdeten Personen, Sachschäden oder anderen Schäden haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht!

Versperrter Zugang durch Manipulation des Produkts

Wenn Sie das Produkt eigenmächtig verändern, dann können Fehlfunktionen auftreten und der Zugang durch eine Tür versperrt werden.

- Verändern Sie das Produkt nur bei Bedarf und nur in der Dokumentation beschriebenen Art und Weise.

Batterie nicht einnehmen. Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe

Dieses Produkt enthält Lithium-Knopfzellen. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von gerade einmal zwei Stunden auftreten und zum Tode führen.

1. Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
2. Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, dann benutzen Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.
3. Wenn Sie meinen, dass Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf.

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

Das Einsetzen falscher Batterietypen kann zu einer Explosion führen.

- Verwenden Sie ausschließlich die in den technischen Daten spezifizierten Batterien.



VORSICHT

Feuergefahr durch Batterien

Die eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen.

1. Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen, zu öffnen, zu erhitzen oder zu verbrennen.
2. Schließen Sie die Batterien nicht kurz.

ACHTUNG**Beschädigung durch elektrostatische Entladung (ESD) bei geöffnetem Gehäuse**

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können.

1. Verwenden Sie ESD-gerechte Arbeitsmaterialien (z.B. Erdungsarmband).
2. Erden Sie sich vor Arbeiten, bei denen Sie mit der Elektronik in Kontakt kommen könnten. Fassen Sie dazu geerdete metallische Oberflächen an (z.B. Türzargen, Wasserrohre oder Heizungsventile).

Beschädigung durch Öle, Fette, Farben und Säuren

Dieses Produkt enthält elektronische und/oder mechanische Bauteile, die durch Flüssigkeiten aller Art beschädigt werden können.

Beschädigung durch aggressive Reinigungsmittel

Die Oberfläche dieses Produkts kann durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt werden.

- Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die für Kunststoffoberflächen geeignet sind.

Beschädigung durch mechanische Einwirkung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch mechanische Einwirkung aller Art beschädigt werden können.

1. Vermeiden Sie das Anfassen der Elektronik.
2. Vermeiden Sie sonstige mechanische Einwirkungen auf die Elektronik.

Beschädigung durch Verpolung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch die Verpolung der Spannungsquelle beschädigt werden können.

- Verpolen Sie die Spannungsquelle nicht (Batterien bzw. Netzteile).

Störung des Betriebs durch Funkstörung

Dieses Produkt kann unter Umständen durch elektromagnetische oder magnetische Störungen beeinflusst werden.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht unmittelbar neben Geräten, die elektromagnetische oder magnetische Störungen verursachen können (Schaltnetzteile!).

Störung der Kommunikation durch metallische Oberflächen

Dieses Produkt kommuniziert drahtlos. Metallische Oberflächen können die Reichweite des Produkts erheblich reduzieren.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht auf oder in der Nähe von metallischen Oberflächen.

**HINWEIS****Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

SimonsVoss-Produkte sind ausschließlich für das Öffnen und Schließen von Türen und vergleichbaren Gegenständen bestimmt.

- Verwenden Sie SimonsVoss-Produkte nicht für andere Zwecke.

Funktionsstörungen durch schlechten Kontakt oder unterschiedliche Entladung

Zu kleine/verunreinigte Kontaktflächen oder unterschiedliche entladene Batterien können zu Funktionsstörungen führen.

1. Verwenden Sie nur Batterien, die von SimonsVoss freigegeben sind.
2. Berühren Sie die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen.
3. Verwenden Sie saubere und fettfreie Handschuhe.
4. Tauschen Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus.

Qualifikationen erforderlich

Die Installation und Inbetriebnahme setzt Fachkenntnisse voraus.

- Nur geschultes Fachpersonal darf das Produkt installieren und in Betrieb nehmen.

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Änderungen bzw. technische Weiterentwicklungen können nicht ausgeschlossen und ohne Ankündigung umgesetzt werden.

Die deutsche Sprachfassung ist die Originalbetriebsanleitung. Andere Sprachen (Abfassung in der Vertragssprache) sind Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung.

Lesen Sie alle Anweisungen zur Installation, zum Einbau und zur Inbetriebnahme und befolgen Sie diese. Geben Sie diese Anweisungen und jegliche Anweisungen zur Wartung an den Benutzer weiter.

3. Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Master-PIN-Verlust

Die Master-PIN ist zentraler Bestandteil des Sicherheitskonzepts. Nach einem Verlust der Master-PIN können am Gerät keine administrativen Änderungen mehr vorgenommen werden!

1. Bewahren Sie die Master-PIN sicher auf.
2. Machen Sie die Master-PIN jederzeit für Berechtigte einsehbar.



HINWEIS

PinCode-Terminal nicht kompatibel mit SmartRelais 3 oder AX-Produkten

Das PinCode-Terminal kann nicht zusammen mit dem SmartRelais 3 oder AX-Produkten (z.B. SmartHandle AX) verwendet werden.

Aufbau der PIN im Wissen-Modus: User-PIN und TID

Im Wissen-Modus besteht die einzugebende PIN aus User-PIN und TID. Während die Benutzer die User-PIN frei wählen können, müssen sie sich die von der LSM vorgegebene TID merken, insgesamt also 9-13 Ziffern (je nach Länge der User-PIN).

4. Bedeutung der Textformatierung

Diese Dokumentation verwendet Textformatierung und Gestaltungselemente, um das Verständnis zu erleichtern. Die Tabelle erklärt die Bedeutung möglicher Textformatierungen:

Beispiel	Schaltfläche
☒ Beispiel ☐ Beispiel	Checkbox
☒ Beispiel	Option
[Beispiel]	Registerkarte/Tab
"Beispiel"	Name eines angezeigten Fensters
Beispiel	Obere Programmleiste
Beispiel	Eintrag in der ausgeklappten oberen Programmleiste
Beispiel	Kontextmenü-Eintrag
▼ Beispiel	Name eines Dropdown-Menüs
"Beispiel"	Auswahlmöglichkeit in einem Dropdown-Menü
"Beispiel"	Bereich
<i>Beispiel</i>	Feld
<i>Beispiel</i>	Name eines (Windows-)Dienstes
<i>Beispiel</i>	Befehle (z.B. Windows-CMD-Befehle)
Beispiel	Datenbank-Eintrag
[Beispiel]	MobileKey-Typauswahl

5. Funktionsbeschreibung

Das PinCode-Terminal ist zweigeteilt:

PIN-Eingabe

Hier geben Sie die PIN ein, die dann geprüft wird.



Transponder

Der integrierte Transponder öffnet bei einer richtigen PIN die zugehörige Schließung.

Sie können damit jederzeit alle SimonsVoss-G2-Schließungen (z.B. Schließzylinder, SmartRelais, Scharfschalteneinheiten etc.) mit einer PIN ansprechen.

Ihnen stehen bis zu 500 User-PINs zur Verfügung. Je nachdem, welchen Modus Sie konfiguriert haben (siehe [Modus-Übersicht \[▶ 19\]](#)), können die Nutzer ihre PINs selbst ändern.

Die Kombination mit SimonsVoss-ZK-Schließungen (mit Zutrittskontroll- und Zeitzonesteuerung) ermöglicht zusätzlich folgende Funktionen:

- Zeitlich befristete Berechtigungen für Personen bzw. Personengruppen.
- Protokollierung, wann die entsprechende Schließung mit welcher PIN geöffnet wurde.

5.1 Betriebszustände

Das PinCode-Terminal befindet sich in einem dieser fünf Betriebszustände:

Zustand	Erklärung
Standby	Das PinCode-Terminal befindet sich im Ruhezustand, in dem nur sehr wenig Energie verbraucht wird.
Öffnung	Nach Eingabe einer richtigen PIN spricht das PinCode-Terminal die Schließung an, die dann betätigt werden kann.
Programmierung	In diesem Betriebszustand werden: ■ Die einzelnen unterschiedlichen PINs programmiert bzw. zurückgesetzt. ■ Integrierter Transponder programmiert bzw. zurückgesetzt.

Zustand	Erklärung
Batteriewarnung	Ein zweistufiges Batteriewarnsystem signalisiert rechtzeitig, wenn die Batterien getauscht werden müssen.
Manipulationsalarm	Der Manipulationsalarm verhindert ein systematisches Ausprobieren möglicher PINs. In diesem (zeitlich definiertem) Zustand lässt sich das PinCode-Terminal nicht bedienen.

5.2 Konzept

Nach der Inbetriebnahme und der Konfiguration bilden PinCode-Terminal und SimonsVoss-Schließung einen sogenannten "geistigen Verschluss" innerhalb des Systems 3060.

Grundlegende Einstellungen werden mit der LSM programmiert, die PINs und der integrierte Transponder dagegen direkt am PinCode-Terminal.

6. Einrichtung



HINWEIS

Abbruch der Programmierung durch Timeout

Das PinCode-Terminal bricht die Eingabe nach fünf Sekunden ohne Tastendruck ab. Die Eingabe wird dann nicht akzeptiert bzw. die bisherigen Einstellungen bleiben erhalten.

1. Sie können die Eingabe abbrechen, indem Sie keine Tasten mehr drücken.
2. Beginnen Sie die Eingabe in diesem Fall von vorne.

6.1 Voraussetzungen

Sie benötigen zur Programmierung:

- LSM-Software 3.1 SP1 oder höher
- SmartCD.G2
- Schließung, die mit dem PinCode-Terminal geöffnet werden soll.

6.2 Trivial-PINs

Sehr einfache PINs ("Trivial-PINs") sind unsicher. Das PinCode-Terminal lässt solche PINs deshalb nicht zu, um die Sicherheit zu erhöhen.

Für Trivial-PINs gelten folgende Kriterien:

- Aufsteigende Ziffernfolge (Beispiel: **12345678**)
- Absteigende Ziffernfolge (Beispiel: **87654321**)
- Mehr als zwei gleiche Ziffern hintereinander (Beispiel: **11112222**)

PINs, die eines oder mehrere dieser Kriterien erfüllen, werden automatisch abgelehnt.

6.3 Master-PIN ändern

Ersetzen Sie bei der ersten Inbetriebnahme die werkseitige Master-PIN (12345678) durch eine eigene Master-PIN. Andernfalls können Sie alle anderen Funktionen nicht nutzen.

Die Master-PIN muss achtstellig sein und darf keine Trivial-PIN sein (siehe *Trivial-PINs* [► 12]).

ACHTUNG**Master-PIN-Verlust**

Die Master-PIN ist zentraler Bestandteil des Sicherheitskonzepts. Nach einem Verlust der Master-PIN können am Gerät keine administrativen Änderungen mehr vorgenommen werden!

1. Bewahren Sie die Master-PIN sicher auf.
2. Machen Sie die Master-PIN jederzeit für Berechtigte einsehbar.



1.  Programmierung starten (0 für >2s)
2.  Programmiercode (09)
3.  Master-PIN (alt)
4.  Master-PIN (neu)
5.  Master-PIN (neu)

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
2. Geben Sie **09** ein.
3. Geben Sie die bisherige bzw. die werkseitige Master-PIN ein.
4. Geben Sie die neue Master-PIN ein.
5. Geben Sie die neue Master-PIN nochmals ein.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
↳ Master-PIN ist geändert.

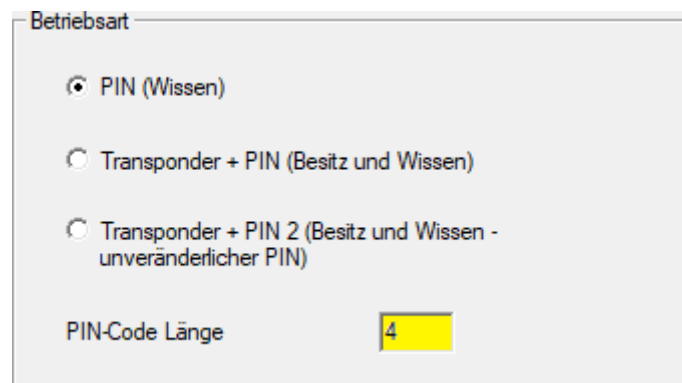
6.4 User-PIN-Länge festlegen

Die Länge der User-PIN wird während der Inbetriebnahme einmalig in der LSM eingestellt (4 bis 8 Stellen) und gilt für alle User-PINs.

✓ LSM geöffnet.

1. Öffnen Sie über | Bearbeiten | - **Eigenschaften: Schließanlage** die Eigenschaften Ihrer Schließanlage.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte [PIN-Code Terminal].

3. Geben Sie im Feld *PIN-Code Länge* die gewünschte Länge an.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

➔ Länge der User-PIN geändert.



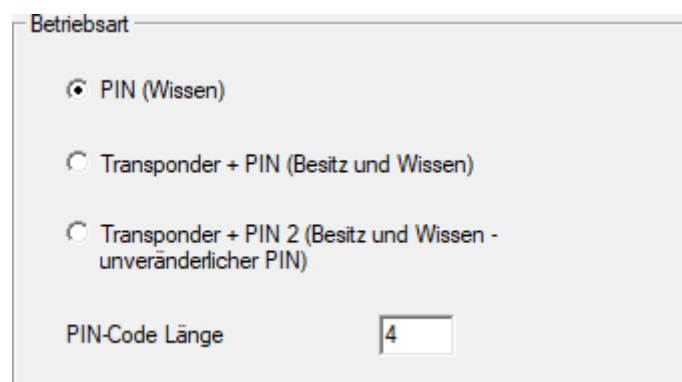
HINWEIS

Nachträgliche Änderung der Länge der User-PIN

Die Länge der User-PIN gilt für die gesamte Schließanlage. Wenn sie nachträglich geändert wird, dann entsteht erheblicher Aufwand (Programmierbedarf an allen im System vorhandenen PinCode-Terminals, Vergabe neuer User-PINs, ...).

- ❑ Ändern Sie die Länge der User-PIN nach Programmierung des ersten PinCode-Terminals in der Schließanlage nicht mehr.

6.5 Modus einstellen



Der Modus wird während der Inbetriebnahme einmalig in der LSM eingestellt und gilt für alle PinCode-Terminals (siehe auch *Modus-Übersicht* [► 19]).

- ✓ LSM geöffnet.

1. Öffnen Sie über | Bearbeiten | - **Eigenschaften: Schließanlage** die Eigenschaften Ihrer Schließanlage.

2. Wechseln Sie zur Registerkarte [PIN-Code Terminal].
3. Wählen Sie im Bereich "Betriebsart" den Modus aus.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
→ Modus eingestellt.



HINWEIS

Nachträgliche Änderung des Modus

Der Modus gilt für die gesamte Schließanlage. Wenn er nachträglich geändert wird, dann entsteht erheblicher Aufwand (Programmierbedarf an allen im System vorhandenen PinCode-Terminals, Vergabe neuer User-PINs, Ausgabe neuer Transponder...).

1. Planen Sie vorab sorgfältig, welchen Modus Sie verwenden wollen.
2. Ändern Sie den Modus nach Programmierung des ersten PinCode-Terminals in der Schließanlage nicht mehr.

6.6 Schließung in der LSM vorbereiten

Das PinCode-Terminal wird fest einer SimonsVoss-Schließung zugewiesen und kann aus Sicherheitsgründen auch nur diese Schließung öffnen. Sie müssen dazu die Schließung für die Verwendung mit einem PinCode-Terminal konfigurieren:

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ Schließung, die zugewiesen werden soll, ist bereits angelegt.
1. Markieren Sie Ihre zuzuweisende Schließung.
 2. Öffnen Sie über | Bearbeiten | - **Eigenschaften: Schließung** die Eigenschaften Ihrer Schließung (Alternative: Doppelklick).
 3. Wechseln Sie zur Registerkarte [Tür].

4. Aktivieren Sie im Bereich "Türattribute für Schließzylinder" die Check-box ☒ PIN-Code Terminal.

Türattribute für Schließzylinder

Aussenmaß mm

Innenmaß mm

☐ FH-Tür

☐ Außenbereich

☐ Freidrehend

☐ SmartReader

☒ PIN-Code Terminal

Attribute aus der Schließung

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
- ↳ PinCode-Terminal kann dieser Schließung zugewiesen werden.

6.7 PinCode-Terminal programmieren

Sie müssen das PinCode-Terminal nur einmalig mit den Schließanlagendaten programmieren.

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ Programmiergerät (SmartCD.G2) angeschlossen.
 - ✓ Länge der User-PIN eingestellt (siehe [User-PIN-Länge festlegen \[► 13\]](#)).
 - ✓ Modus ausgewählt (siehe [Modus einstellen \[► 14\]](#)).
 - ✓ Schließung in der LSM vorbereitet (siehe [Schließung in der LSM vorbereiten \[► 15\]](#)).
 - ✓ Falls Wissen-Modus verwendet wird: Nutzer bereits (auf Vorrat) angelegt und berechtigt (siehe [User anlegen \[► 21\]](#)).
 - ✓ Falls ein anderer Modus verwendet wird: User ggfs. erstellt und an der Schließung berechtigt.
1. Öffnen Sie über | Bearbeiten | - **Eigenschaften: Schließanlage** die Eigenschaften Ihrer Schließanlage.
 2. Wechseln Sie zur Registerkarte [PIN-Code Terminal].
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Programmieren / Zurücksetzen**.
 - ↳ Fenster "PIN-Code Terminal" öffnet sich.

4. Markieren Sie im Bereich "Türen mit PIN-Code Terminals" Ihre Schließung.
5. Richten Sie das PinCode-Terminal und das Programmiergerät zueinander aus (Abstand 10 cm bis 20 cm).
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Programmieren**.
7. Drücken Sie nach Aufforderung **1** länger als zwei Sekunden.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
 - ↳ Programmierung beginnt.
 - ↳ PinCode-Terminal ist programmiert.

6.8 Schließung programmieren

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ Programmiergerät (SmartCD.G2) angeschlossen.
 - ✓ Falls Wissen-Modus verwendet wird: Nutzer bereits (auf Vorrat) angelegt und berechtigt (siehe [User anlegen \[▶ 21\]](#)).
 - ✓ Falls ein anderer Modus verwendet wird: User ggfs. erstellt und an der Schließung berechtigt.
1. Markieren Sie die zu programmierende Schließung.
 2. Programmieren Sie die Schließung wie gewohnt.
 - ↳ Schließung und PinCode-Terminal bilden einen "geistigen Verschluss" und können zusammen verwendet werden.

7. Befestigung

Im Lieferumfang befindet sich Montagematerial. Wählen Sie eine für Sie geeignete Befestigung.

Kleben (einfach und schnell)

✓ Untergrund trocken, staub- und fettfrei.

1. Kleben Sie das mitgelieferte Klebepad mittig auf den transparenten Bodenteil.
2. Richten Sie das Gerät aus, ohne den Untergrund zu berühren.
3. Drücken Sie das Gerät an, um es zu montieren.

Schrauben (sicher)

✓ Schraubendreher (Torx TX6) vorhanden.

✓ Ggfs. Bohrmaschine vorhanden.

1. Schrauben Sie die Schrauben heraus, die den Deckel fixieren.



2. Nehmen Sie den Deckel ab.
3. Positionieren Sie die Bodenplatte.
4. Schrauben bzw. dübeln Sie die Bodenplatte fest.
5. Setzen Sie den Deckel wieder auf.
6. Drücken Sie den Deckel gegen die Bodenplatte und schrauben Sie den Deckel wieder fest.



8. Modus-Übersicht

Der Modus ist eine schließanlagenweite Einstellung. Pro Schließanlage können Sie daher nur einen Modus verwenden.

	Wissen	Verifikation (flexible PIN)	Verifikation (feste PIN)
LSM-Bezeichnung	PIN (Wissen)	Transponder + PIN (Besitz und Wissen)	Transponder + PIN 2 (Besitz und Wissen - unveränderlicher PIN)
User merkt sich	■ User-PIN (vom User wählbar) ■ Transponder-ID (von LSM vorgegeben)	■ User-PIN (vom User wählbar)	■ User-PIN (von LSM vorgegeben)
User öffnet mit	■ User-PIN ■ Transponder-ID (von LSM vorgegeben) als virtuelles Identmedium	■ User-PIN ■ Physikalisches Identmedium (z.B. Transponder)	■ User-PIN ■ Physikalisches Identmedium (z.B. Transponder)
Ablauf der Öffnung	1. User gibt User-PIN ein. 2. User gibt Transponder-ID ein (virtuelles Identmedium). 3. Schließung kuppelt ein, wenn Transponder-ID und User-PIN zusammenpassen.	1. User betätigt Identmedium an der Schließung. 2. User gibt User-PIN ein. 3. Schließung kuppelt ein, wenn Identmedium und User-PIN zusammenpassen.	1. User betätigt Identmedium an der Schließung. 2. User gibt User-PIN ein. 3. Schließung kuppelt ein, wenn Identmedium und User-PIN zusammenpassen.
	Die LSM erzeugt die virtuellen Identmedien, wenn die Benutzer im Dropdown-Menü ▼ Typ als "G2 PIN-Code Benutzer" angelegt werden (siehe User anlegen [► 21]).	Verlorene oder gestohlene Transponder sind noch kein Sicherheitsrisiko, da zusätzlich die User-PIN bekannt sein muss.	

Voraussetzungen

Wissen		Verifikation (flexible PIN)	Verifikation (feste PIN)
Protokolle in der Schließanlage	■ G1 ■ G2 ■ G2+G1	■ G2 ■ G2+G1	■ G2 ■ G2+G1
Firmware des Programmiergeräts	9.10.4.34 oder höher		
Firmware der Schließungen	■ G1: Firmwareunabhängig ■ G2: 2.3.01 oder höher	2.3.05 oder höher	2.3.07 oder höher
Unterstützte Schließungen	■ G1-Schließungen ■ G2-Schließungen ■ Aktiv oder Hybrid	■ G2-Schließungen ■ Aktiv oder Hybrid	

Folgende Produkte werden nicht unterstützt:

- SmartRelais 3
- AX-Schließungen
- CompactReader

9. Verwaltung



HINWEIS

Führende Nullen für Transponder-IDs

Für manche Aufgaben müssen Sie eine fünfstellige Transponder-ID eingeben. Es kann sein, dass die Transponder-IDs nur vierstellig angezeigt werden und so nicht eingegeben werden können.

- Ergänzen Sie ggfs. führende Nullen (Beispiel: Transponder-ID **1230** wird als **01230** eingegeben).

Abbruch der Programmierung durch Timeout

Das PinCode-Terminal bricht die Eingabe nach fünf Sekunden ohne Tastendruck ab. Die Eingabe wird dann nicht akzeptiert bzw. die bisherigen Einstellungen bleiben erhalten.

1. Sie können die Eingabe abbrechen, indem Sie keine Tasten mehr drücken.
2. Beginnen Sie die Eingabe in diesem Fall von vorne.

9.1 Wissen = PIN (Wissen)

9.1.1 User anlegen

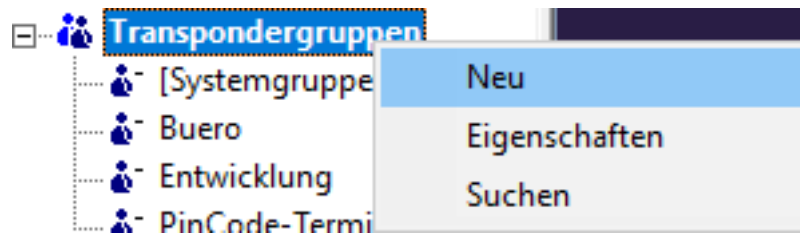
Legen Sie vor der Programmierung alle User an und berechtigen Sie die User an der Schließung.

- Erstellen Sie eine Transpondergruppe, um das Handling zu vereinfachen.
- Legen Sie alle User als Mitglied dieser Transpondergruppe an.
- Legen Sie User auch dann an, wenn Sie sie noch nicht benötigen. Mit diesem "Vorrat" ersparen Sie sich späteres Programmieren. Stattdessen werden die im Vorrat gespeicherten und berechtigten User einfach mit der Initial-PIN aktiviert (siehe *User mit Initial-PIN freischalten* [► 22]).

Transpondergruppe erstellen

- ✓ LSM geöffnet.
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Transpondergruppe**.
 - ↳ Kontextmenü öffnet sich.

2. Wählen Sie im Kontextmenü **Neu**.



↳ Fenster zum Erstellen einer Transpondergruppe öffnet sich.

3. Erstellen Sie eine Transpondergruppe mit einem geeigneten Namen, z.B. PinCode-Terminal User.

User in der Transpondergruppe anlegen

1. Öffnen Sie mit der Schaltfläche  das Formular für neue User.
2. Wählen Sie die erstellte Transpondergruppe aus.
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü ▼ **Typ** den Eintrag "G2 PIN-Code Benutzer" aus.

Schließanlage	HIMYM
Transpondergruppe	PinCode-Terminal User
Typ	G2 PIN-Code Benutzer
Besitzer	kein

4. Füllen Sie das restliche Formular aus. Lassen Sie ggfs. Felder frei, wenn Sie User auf Vorrat anlegen.
↳ User in der LSM angelegt.
5. Berechtigen Sie die ganze Transpondergruppe an der Schließung.
6. Fahren Sie mit der Programmierung fort (siehe *PinCode-Terminal programmieren* [▶ 16]).

9.1.2 User mit Initial-PIN freischalten

Sie geben für jeden User einen Bericht mit Initial-PINs aus. Ihre User schalten sich mithilfe dieser Initial-PIN selbständig am PinCode-Terminal frei und wählen ihre User-PIN.

- Für jeden User individuell
- Einmalig verwendbar, danach gesperrt
(Genau ein bestimmter User kann sich mit genau einer bestimmten Initial-PIN an genau einem bestimmten PinCode-Terminal freischalten.)

Bericht mit Initial-PINs ausgeben

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ User angelegt (siehe *User anlegen* [► 21]).
 - ✓ Schließung angelegt und für PinCode-Terminal konfiguriert (siehe *Schließung in der LSM vorbereiten* [► 15]).
1. Öffnen Sie über | Bearbeiten | - **Eigenschaften: Schließanlage** die Eigenschaften Ihrer Schließanlage.
 2. Wechseln Sie zur Registerkarte [PIN-Code Terminal].
 3. Markieren Sie im Bereich "PIN-Code Benutzer" alle Einträge des Users, dessen Initial-PINs im Bericht ausgegeben werden sollen.

PIN-Code Benutzer: ☐ Nicht ausgegeben			
Transponder	Schließung	Ausgegeben	Programmierbedarf
☒ Barkeeper /T-00002	Costa Coffee /00FP...	1	

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Initial-PINs**.
 ↳ Bericht mit Initial-PINs wird ausgegeben.
5. Geben Sie dem User den Bericht mit seinen Initial-PINs.

Tür	Seriennummer	TID	PIN-Code
G2 PIN-Code Benutzer: Costa Coffee	Barkeeper / T-00002 00FP8AU	03222	0010-3222-0000-0170-0039-5527

User freischalten

Zuvor angelegte User (siehe *User anlegen* [► 21]) schalten sich mit einem Zahlencode frei:



Siehe Bericht

1. ■ Programmierung starten (0 für >2s)
2. ■ ■ Programmiercode (01)
3. ■ ■ ■ ■ Transponder-ID
4. ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Restliche Initial-PIN
5. ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ User-PIN
6. ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ User-PIN

Der User wählt seine User-PIN selbst. Die User-PIN muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Länge wie in der LSM vorgegeben (siehe *User-PIN-Länge festlegen* [► 13])
- Keine Trivial-PIN (siehe *Trivial-PINs* [► 12])

Das Beispiel zeigt die Freischaltung für eine User-PIN mit acht Stellen. Wenn die Länge der User-PIN nicht acht Stellen beträgt, dann weicht die Länge des Zahlencodes ab.

- ✓ Bericht mit passender Initial-PIN liegt vor.
 - ✓ Master-PIN geändert (siehe [Master-PIN ändern \[► 12\]](#)).
1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
 2. Geben Sie **01** ein.
 3. Geben Sie die Transponder-ID aus dem Bericht ein.
 4. Geben Sie die restliche Initial-PIN aus dem Bericht ein.
 5. Geben Sie Ihre gewünschte User-PIN ein.
 6. Geben Sie Ihre gewünschte User-PIN erneut ein.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
 - ↳ User-PIN einsatzbereit.

9.1.3 User-PIN ändern

Ihre User können die User-PINs selbständig am PinCode-Terminal ändern:



L TID J

1.		Programmierung starten (0 für >2s)
2.		Programmiercode (05)
3.		User-PIN (alt)
4.		Transponder-ID
5.		User-PIN (neu)
6.		User-PIN (neu)

Der User wählt seine User-PIN selbst. Die User-PIN muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Länge wie in der LSM vorgegeben (siehe [User-PIN-Länge festlegen \[► 13\]](#))
- Keine Trivial-PIN (siehe [Trivial-PINs \[► 12\]](#))

Das Beispiel zeigt die Änderung einer User-PIN mit acht Stellen. Wenn die Länge der User-PIN nicht acht Stellen beträgt, dann weicht die Länge des Zahlencodes ab.

- ✓ Master-PIN geändert (siehe [Master-PIN ändern \[► 12\]](#)).
1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.

2. Geben Sie **05** ein.
 3. Geben Sie die alte User-PIN ein.
 4. Geben Sie die Transponder-ID ein.
 5. Geben Sie die neue User-PIN ein.
 6. Geben Sie die neue User-PIN erneut ein.
- ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ User-PIN ist geändert.

9.1.4 Vergessene User-PIN mit Ersatz-PIN ändern

Sie geben für diesen Fall einen Bericht mit der benötigten Ersatz-PIN aus. Ihre User ändern mit dieser Ersatz-PIN selbständig ihre User-PIN am PinCode-Terminal.

- Für jeden User individuell
 - Einmalig verwendbar, danach gesperrt
- (Genau ein bestimmter User kann mit genau einer bestimmten Ersatz-PIN an genau einem bestimmten PinCode-Terminal genau eine vergessene User-PIN ändern.)

Bericht mit Ersatz-PIN ausgeben

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ Schließung angelegt und für PinCode-Terminal konfiguriert (siehe *Schließung in der LSM vorbereiten* [► 15]).
1. Öffnen Sie über | Bearbeiten | - **Eigenschaften: Schließanlage** die Eigenschaften Ihrer Schließanlage.
 2. Wechseln Sie zur Registerkarte [PIN-Code Terminal].
 3. Markieren Sie im Bereich "PIN-Code Benutzer" den Eintrag der User-PIN (User und Tür), die geändert werden soll.

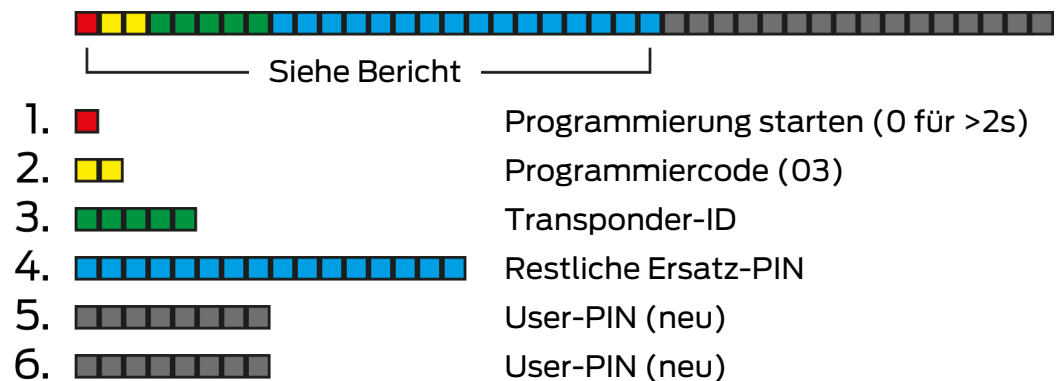
PIN-Code Benutzer: ☐ Nicht ausgegeben			
Transponder	Schließung	Ausgegeben	Programmierbedarf
☒ Barkeeper /T-00002	Costa Coffee /00FP...	1	

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ersatz-PINs**.
- ↳ Bericht mit Ersatz-PINs wird ausgegeben.
5. Geben Sie dem User den Bericht mit seiner Ersatz-PIN.

Tür	Seriennummer	TID	PIN-Code
G2 PIN-Code Benutzer:	Barkeeper / T-00002		
Costa Coffee	00FP8AU	03222	0030-3222-1280-0170-0044-8213

User-PIN ändern

User, die ihre User-PIN vergessen haben, können mit einem Zahlencode eine neue User-PIN vergeben:



Der User wählt seine User-PIN selbst. Die User-PIN muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Länge wie in der LSM vorgegeben (siehe *User-PIN-Länge festlegen* [► 13])
- Keine Trivial-PIN (siehe *Trivial-PINs* [► 12])

Das Beispiel zeigt die Freischaltung für eine User-PIN mit acht Stellen. Wenn die Länge der User-PIN nicht acht Stellen beträgt, dann weicht die Länge des Zahlencodes ab.

✓ Bericht mit passender Ersatz-PIN liegt vor.

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
 2. Geben Sie **03** ein.
 3. Geben Sie die Transponder-ID aus dem Bericht ein.
 4. Geben Sie die restliche Ersatz-PIN aus dem Bericht ein.
 5. Geben Sie Ihre gewünschte User-PIN ein.
 6. Geben Sie Ihre gewünschte User-PIN erneut ein.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ User-PIN einsatzbereit.

9.1.5 User löschen

Wenn ein Mitarbeiter die Firma verlässt und der User im PinCode-Terminal für längere Zeit nicht mehr gebraucht oder neu vergeben wird, dann können Sie den User (bzw. dessen Transponder-ID) aus dem PinCode-Terminal löschen:



┌ TID ┘

1.  Programmierung starten (0 für >2s)
2.  Programmiercode (04)
3.  Master-PIN
4.  Transponder-ID

Das Löschen eines Users ist in allen Modi gleich. Falls die Transponder-ID nicht zur Hand ist: In der LSM können Sie mit einem Doppelklick auf den Eintrag des Users die benötigte Transponder-ID anzeigen lassen.

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
 ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
2. Geben Sie **04** ein.
3. Geben Sie die Transponder-ID ein.
4. Geben Sie die Master-PIN ein.
 ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ User (bzw. dessen Transponder-ID) ist aus dem PinCode-Terminal gelöscht.

9.2 Verifikation mit flexibler PIN = Transponder + PIN (Besitz und Wissen)

9.2.1 User anlegen

In diesem Modus können Sie in der LSM vorhandene User berechtigen oder neue User erstellen ("G2 Transponder" oder "G2 Karte").

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ User bereits als "G2 Transponder" oder "G2 Karte" angelegt.
 - ✓ Identifikationsmedium bereits programmiert.
1. Berechtigen Sie alle User an der Schließung, die mit dem PinCode-Terminal verwendet werden soll.
 2. Programmieren Sie anschließend die Schließung (siehe [Schließung programmieren](#) [▶ 17]).

9.2.2 User mit Identifikationsmedium freischalten

Die User können sich mit ihrem Identifikationsmedium und ihrer User-PIN selbst freischalten.



1.  Identifikationsmedium betätigen
2.  Programmierung starten (0 für >2s)
3.  Programmiercode (02)
4.  User-PIN (neu)
5.  User-PIN (neu)

Der User wählt seine User-PIN selbst. Die User-PIN muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Länge wie in der LSM vorgegeben (siehe *User-PIN-Länge festlegen* [► 13])
- Keine Trivial-PIN (siehe *Trivial-PINs* [► 12])

Das Beispiel zeigt die Freischaltung für eine User-PIN mit acht Stellen. Wenn die Länge der User-PIN nicht acht Stellen beträgt, dann weicht die Länge des Zahlencodes ab.

- ✓ User angelegt und berechtigt (siehe *User anlegen* [► 27]).
 - ✓ PinCode-Terminal programmiert (siehe *PinCode-Terminal programmieren* [► 16]).
 - ✓ Schließung programmiert (siehe *Schließung programmieren* [► 17]).
 - ✓ Master-PIN geändert (siehe *Master-PIN ändern* [► 12]).
1. Betätigen Sie das Identifikationsmedium an der Schließung.
 - ↳ Schließung kuppelt *nicht* ein, piept und blinkt aber lang-kurz-kurz. Das ist in diesem Fall normal.
 2. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
 3. Geben Sie **02** ein.
 4. Geben Sie die User-PIN ein.
 5. Geben Sie die User-PIN erneut ein.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
 - ↳ PinCode-Terminal führt eine Öffnung an der Schließung durch.
- ↳ Wenn der User bisher nicht freigeschaltet war: Datensatz wird gespeichert (piept und blinkt grün-orange).
 - ↳ Wenn der User bereits freigeschaltet war: Terminal weist ab (piept und blinkt grün-orange und anschließend lang rot).

9.2.3 User-PIN ändern

Ihre User können die User-PINs selbständig am PinCode-Terminal ändern:



1.  Identifikationsmedium betätigen
2.  Programmierung starten (0 für >2s)
3.  Programmiercode (06)
4.  User-PIN (alt)
5.  User-PIN (neu)
6.  User-PIN (neu)

Der User wählt seine User-PIN selbst. Die User-PIN muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Länge wie in der LSM vorgegeben (siehe *User-PIN-Länge festlegen* [► 13])
- Keine Trivial-PIN (siehe *Trivial-PINs* [► 12])

Das Beispiel zeigt die Änderung einer User-PIN mit acht Stellen. Wenn die Länge der User-PIN nicht acht Stellen beträgt, dann weicht die Länge des Zahlencodes ab.

1. Betätigen Sie das Identifikationsmedium an der Schließung.
 - ↳ Schließung kuppelt *nicht* ein, piept und blinkt aber lang-kurz-kurz. Das ist in diesem Fall normal.
2. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
3. Geben Sie **06** ein.
4. Geben Sie die alte User-PIN ein.
5. Geben Sie die neue User-PIN ein.
6. Geben Sie die neue User-PIN erneut ein.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt rot-grün.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ User-PIN ist geändert.

9.2.4 Vergessene User-PIN ändern

Sie setzen in diesem Fall die User bzw. deren Transponder-ID im PinCode-Terminal zurück. Ihre User können sich dann wieder freischalten (siehe *User mit Identifikationsmedium freischalten* [► 27]).



└ TID ┘

1.  Programmierung starten (0 für >2s)
2.  Programmiercode (04)
3.  Master-PIN
4.  Transponder-ID

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
 ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
2. Geben Sie **04** ein.
3. Geben Sie die Master-PIN ein.
4. Geben Sie die Transponder-ID ein.
 ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ User-PIN ist zurückgesetzt. Ihre User können sich wieder freischalten (siehe *User mit Identifikationsmedium freischalten* [▶ 27]).

9.2.5 User löschen

Wenn ein Mitarbeiter die Firma verlässt und der User im PinCode-Terminal für längere Zeit nicht mehr gebraucht oder neu vergeben wird, dann können Sie den User (bzw. dessen Transponder-ID) aus dem PinCode-Terminal löschen:



└ TID ┘

1.  Programmierung starten (0 für >2s)
2.  Programmiercode (04)
3.  Master-PIN
4.  Transponder-ID

Das Löschen eines Users ist in allen Modi gleich. Falls die Transponder-ID nicht zur Hand ist: In der LSM können Sie mit einem Doppelklick auf den Eintrag des Users die benötigte Transponder-ID anzeigen lassen.

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
 ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
2. Geben Sie **04** ein.
3. Geben Sie die Transponder-ID ein.
4. Geben Sie die Master-PIN ein.
 ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ User (bzw. dessen Transponder-ID) ist aus dem PinCode-Terminal gelöscht.

9.3 Verifikation mit fester PIN = Transponder + PIN 2 (Besitz und Wissen - unveränderlicher PIN)

9.3.1 User anlegen

In diesem Modus können Sie in der LSM vorhandene User berechtigen oder neue User erstellen ("G2 Transponder" oder "G2 Karte").

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ User bereits als "G2 Transponder" oder "G2 Karte" angelegt.
 - ✓ Identifikationsmedium bereits programmiert.
1. Berechtigen Sie alle User an der Schließung, die mit dem PinCode-Terminal verwendet werden soll.
 2. Programmieren Sie anschließend die Schließung (siehe *Schließung programmieren* [▶ 17]).

9.3.2 User-PIN ausgeben

Die User-PIN wird von der LSM erzeugt. Der User kann die User-PIN weder selbst wählen noch ändern. Stattdessen geben Sie die User-PINs als Bericht aus und stellen jedem User nur seine User-PIN zur Verfügung.

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ PinCode-Terminal programmiert (siehe *PinCode-Terminal programmieren* [▶ 16]).
 - ✓ Schließung programmiert (siehe *Schließung programmieren* [▶ 17]).
1. Öffnen Sie über | Bearbeiten | - **Eigenschaften: Schließanlage** die Eigenschaften Ihrer Schließanlage.
 2. Wechseln Sie zur Registerkarte [PIN-Code Terminal].
 3. Markieren Sie im Bereich "PIN-Code Benutzer" alle User, deren User-PINs Sie im Bericht ausgeben wollen.

PIN-Code Benutzer: ☐ Nicht ausgegeben

Transponder	Schließung	Ausgegeben	Programmierbedarf
☒ Aldrin, Lily /005MB...		0	
☒ Eriksen, Marshall /...		0	
☒ Mosby, Ted /005...		0	
☒ Scherbatsky, Robi...		0	
☒ Stinson, Barney /0...		0	

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **PINs**.
 - ➔ Bericht mit User-PINs wird angezeigt.

G2 PIN-Code Benutzer	PIN-Code
Stinson, Barney / 02U00AA	92786182
Scherbatsky, Robin / UID-010000004098FFE8	00832761
Mosby, Ted / 005MBK2	45111251
Eriksen, Marshall / 004U1F2	76939496
Aldrin, Lily / 005MBA8	48538429

Anzahl der Datensätze: 5

5. Teilen Sie jedem User nur seine eigene User-PIN mit.

↳ User können das PinCode-Terminal mit ihren User-PINs verwenden.

9.3.3 User-PIN ändern

User-PINs sind in diesem Modus nicht änderbar. Wenn eine andere User-PIN benötigt wird, dann erstellen Sie einen neuen User (siehe [User anlegen](#) [31]).

9.3.4 User löschen

Wenn ein Mitarbeiter die Firma verlässt und der User im PinCode-Terminal für längere Zeit nicht mehr gebraucht oder neu vergeben wird, dann können Sie den User (bzw. dessen Transponder-ID) aus dem PinCode-Terminal löschen:



1. Programmierung starten (0 für >2s)
2. Programmiercode (04)
3. Master-PIN
4. Transponder-ID

Das Löschen eines Users ist in allen Modi gleich. Falls die Transponder-ID nicht zur Hand ist: In der LSM können Sie mit einem Doppelklick auf den Eintrag des Users die benötigte Transponder-ID anzeigen lassen.

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.

↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.

2. Geben Sie **04** ein.
3. Geben Sie die Transponder-ID ein.
4. Geben Sie die Master-PIN ein.

↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.

- ↳ User (bzw. dessen Transponder-ID) ist aus dem PinCode-Terminal gelöscht.

9.4 PinCode-Terminal auslesen

- ✓ LSM geöffnet.
- ✓ Programmiergerät (SmartCD.G2) angeschlossen.
- 1. Öffnen Sie über | Bearbeiten | - **Eigenschaften: Schließanlage** die Eigenschaften Ihrer Schließanlage.
- 2. Wechseln Sie zur Registerkarte [PIN-Code Terminal].
- 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Programmieren / Zurücksetzen**.
 - ↳ Fenster "PIN-Code Terminal" öffnet sich.

The screenshot shows the 'PIN-Code Terminal' window with two main panels. The left panel, titled 'Voreinstellungen der Schließanlage', contains fields for 'Sid' (9215) and 'HIMYM', a 'Betriebsart' section with three radio button options (PIN (Wissen), Transponder + PIN (Besitz und Wissen), and Transponder + PIN 2 (Besitz und Wissen - unveränderlicher PIN)), a 'PIN-Code Länge' field set to 4, and a list of 'Türen mit PIN-Code Terminals' containing 'Costa Coffee'. The right panel, titled 'Ausgelesene Daten des Terminals', shows 'Sid' and 'Lid' fields both set to 0, the same 'Betriebsart' options, and a 'PIN-Code Länge' field set to 0. At the bottom right are buttons for 'Auslesen', 'Programmieren', 'Zurücksetzen', and 'Beenden'.

- 4. Richten Sie das PinCode-Terminal und das Programmiergerät zueinander aus (Abstand 10 cm bis 20 cm).
- 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auslesen**.
- 6. Drücken Sie nach Aufforderung **1** länger als zwei Sekunden.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
 - ↳ PinCode-Terminal wird ausgelesen.
- ↳ Ausgelesene Daten werden im Fenster "PIN-Code Terminal" angezeigt.

10. Öffnung



HINWEIS

Abbruch der Programmierung durch Timeout

Das PinCode-Terminal bricht die Eingabe nach fünf Sekunden ohne Tastendruck ab. Die Eingabe wird dann nicht akzeptiert bzw. die bisherigen Einstellungen bleiben erhalten.

1. Sie können die Eingabe abbrechen, indem Sie keine Tasten mehr drücken.
2. Beginnen Sie die Eingabe in diesem Fall von vorne.

10.1 Wissen-Modus



HINWEIS

Führende Nullen für Transponder-IDs

Für manche Aufgaben müssen Sie eine fünfstellige Transponder-ID eingeben. Es kann sein, dass die Transponder-IDs nur vierstellig angezeigt werden und so nicht eingegeben werden können.

- Ergänzen Sie ggfs. führende Nullen (Beispiel: Transponder-ID **1230** wird als **01230** eingegeben).

1. Geben Sie Ihre User-PIN ein.
2. Geben Sie Ihre Transponder-ID ein.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
 - ↳ Schließung kuppelt ein.

10.2 Verifikation-Modus

1. Betätigen Sie Ihr Identifikationsmedium an der Schließung.
2. Geben Sie Ihre User-PIN ein.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
 - ↳ Schließung kuppelt ein.

11. Batteriemanagement

11.1 Batteriewarnstufen

Ihr PinCode-Terminal warnt Sie in zwei Stufen vor leeren Batterien. Wechseln Sie die Batterien rechtzeitig.

Warnstufe	Auswirkung
1 (schwach)	❑ Öffnung ist um fünf Sekunden verzögert. ❑ Während dieser fünf Sekunden piept und blinkt das PinCode-Terminal gelb. ❑ Nach der Verzögerung kuppelt die Schließung ein.
2 (sehr schwach)	❑ Öffnung ist um zehn Sekunden verzögert. ❑ Während dieser zehn Sekunden piept und blinkt das PinCode-Terminal gelb. ❑ Nach der Verzögerung kuppelt die Schließung ein. Wechseln Sie spätestens jetzt die Batterien. Das PinCode-Terminal fällt sonst nach kurzer Zeit aus.



HINWEIS

Batteriewarnung sperrt Programmiermodus

Während einer aktiven Batteriewarnung kann der Programmiermodus nicht verwendet werden. Alle Funktionen, für die der Programmiermodus aufgerufen werden muss, sind gesperrt.

1. Wechseln Sie die Batterien (siehe [Batteriewechsel \[► 36\]](#)).
2. Setzen Sie die Batteriewarnung zurück.

➞ Programmiermodus ist wieder zugänglich.

11.2 Batteriewechsel

✓ Schraubendreher vorhanden (Torx TX6).

1. Schrauben Sie die Schrauben heraus, die den Deckel fixieren.



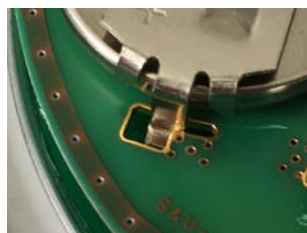
2. Nehmen Sie den Deckel ab.

3. Schieben Sie mit einem Schraubenzieher eine Seite der Batteriebügel in die dafür vorgesehene Öffnung.

ACHTUNG

Herausspringen durch Federspannung der Klammern

Die Klammern stehen unter Spannung. Sie können beim Lösen heraus-springen und verlorengehen.



4. Entfernen Sie die Batterie.

5. Entfernen Sie auf diese Weise auch alle anderen Batterien.



HINWEIS

Alle Batterien werden etwa gleich entladen. Tauschen Sie deshalb alle Batterien gleichzeitig.

6. Setzen Sie die neuen Batterien mit dem Pluspol nach oben ein (Dura-cell-, Murata-, Panasonic- oder Varta-Batterien vom Typ CR2032 (3V)).

7. Haken Sie die Batteriebügel wieder vorsichtig in die Platine ein.

8. Setzen Sie den Deckel wieder auf.

9. Drücken Sie den Deckel gegen die Bodenplatte und schrauben Sie den Deckel wieder fest.



↳ Batterien sind gewechselt.

Batteriewarnung zurücksetzen



1.  Programmierung starten (0 für >2s)
2.  Programmiercode (99)
3.  Eingabe 99999
4.  Master-PIN

✓ Batterien sind gewechselt.

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
 2. Geben Sie **99** ein.
 3. Geben Sie **99999** ein.
 4. Geben Sie die Master-PIN ein.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ Batteriewarnung ist zurückgesetzt.

12. Schutz vor systematischem Ausprobieren

Systematisches Ausprobieren möglicher PINs ist eine Möglichkeit für Unberechtigte, eine gültige PIN herauszufinden und möglicherweise zu missbrauchen.

Ihr PinCode-Terminal ist davor geschützt:

- Manipulationsschutz wird nach der fünften Falscheingabe einer PIN aktiv (User-PIN, Master-PIN etc.).
- Dauer: 60 Sekunden.
- PinCode-Terminal piept und blinkt währenddessen rot.
- PinCode-Terminal ist währenddessen nicht bedienbar.

Nach Ablauf des Manipulationsschutzes kann das PinCode-Terminal wieder bedient werden.

- Eine erneut falsch eingegebene PIN aktiviert den Manipulationsschutz sofort wieder.
- Eine richtig eingegebene PIN setzt den Zähler des Manipulationsschutzes wieder auf 0.

13. Doppelklick-Simulation (Blockschlossbetrieb am Blockschloss 3066)

Sie können das PinCode-Terminal für das Scharfschalten von SimonsVoss-Scharfschalteinheiten (VdS-Blockschloss 3066) verwenden. Das PinCode-Terminal muss im Wissen-Modus programmiert sein.

Wenn das PinCode-Terminal in Sendereichweite ist und eine richtige User-PIN eingegeben wurde, dann wird die Scharfschalteinheit angesprochen. Das Blockschloss schaltet dann die Alarmanlage scharf oder unscharf (siehe Blockschloss-Handbuch).

Die VdS-zertifizierten SimonsVoss-Scharfschalteinheiten benötigen für Scharf-/Unscharfschaltvorgänge ein zweimaliges Öffnungsprotokoll (=Doppelklick, wenn mit einem Transponder scharf bzw. unscharf geschaltet werden soll). Das PinCode-Terminal kann diesen Doppelklick simulieren und damit Scharf-/Unscharfschaltvorgänge durchführen. Die Doppelklick-Simulation ist ab Werk nicht aktiviert. Sie können die Doppelklick-Simulation jederzeit aktivieren und deaktivieren.

ACHTUNG

Fehlfunktionen durch Doppelklick-Simulation

Die Doppelklick-Simulation ist nur für den Betrieb mit einem SimonsVoss-Blockschloss 3066 vorgesehen. Sie kann an anderen Komponenten Fehlfunktionen verursachen.

- Aktivieren Sie die Doppelklick-Simulation nur, wenn Sie ein SimonsVoss-Blockschloss 3066 verwenden!



HINWEIS

Batteriewarnung sperrt Programmierung

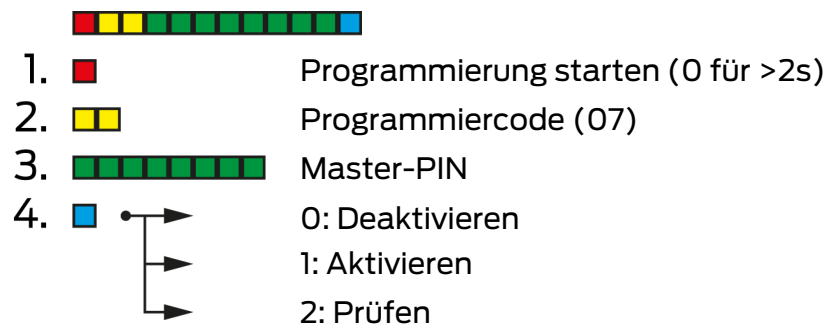
Wenn einer der beiden Batteriewarnstufen aktiv ist, dann kann die Programmierung nicht geändert werden.

1. Wechseln Sie die Batterien (siehe Batteriewechsel).
2. Ändern Sie die Programmierung wie gewünscht.

Abbruch der Programmierung durch Timeout

Das PinCode-Terminal bricht die Eingabe nach fünf Sekunden ohne Tastendruck ab. Die Eingabe wird dann nicht akzeptiert bzw. die bisherigen Einstellungen bleiben erhalten.

1. Sie können die Eingabe abbrechen, indem Sie keine Tasten mehr drücken.
2. Beginnen Sie die Eingabe in diesem Fall von vorne.



Doppelklick-Simulation aktivieren

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
2. Geben Sie die Master-PIN ein.
3. Geben Sie **07** ein.
4. Geben Sie **1** ein.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ Doppelklick-Simulation ist aktiviert.

Doppelklick-Simulation deaktivieren

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
2. Geben Sie die Master-PIN ein.
3. Geben Sie **07** ein.
4. Geben Sie **0** ein.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ Doppelklick-Simulation ist deaktiviert.

Doppelklick-Simulation prüfen

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
2. Geben Sie die Master-PIN ein.
3. Geben Sie **07** ein.
4. Geben Sie **2** ein.
↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ Wenn aktiviert: PinCode-Terminal piept und blinkt einmal grün.
- ↳ Wenn deaktiviert: PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.

14. Zurücksetzen

Setzen Sie, wenn möglich, das PinCode-Terminal mit der LSM zurück. Sie vermeiden damit Abweichungen zwischen dem Zustand Ihrer Schließanlage in der LSM und in der Realität.

14.1 Zurücksetzen mit der LSM

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ Programmiergerät (SmartCD.G2) angeschlossen.
1. Öffnen Sie über | Bearbeiten | - **Eigenschaften: Schließanlage** die Eigenschaften Ihrer Schließanlage.
 2. Wechseln Sie zur Registerkarte [PIN-Code Terminal].
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Programmieren / Zurücksetzen**.
 - ↳ Fenster "PIN-Code Terminal" öffnet sich.

The screenshot shows the 'PIN-Code Terminal' window with two main panels. The left panel, titled 'Voreinstellungen der Schließanlage', contains fields for 'Sid:' (9215) and 'HIMYM'. Below this is the 'Betriebsart' section with three radio buttons: 'PIN (Wissen)' (selected), 'Transponder + PIN (Besitz und Wissen)', and 'Transponder + PIN 2 (Besitz und Wissen - unveränderlicher PIN)'. A 'PIN-Code Länge' field shows the value '4'. At the bottom, a list titled 'Türen mit PIN-Code Terminals:' contains 'Costa Coffee'. The right panel, titled 'Ausgelesene Daten des Terminals', has 'Sid:' (0) and 'Lid:' (0) fields. It also has the same 'Betriebsart' section, but the 'PIN-Code Länge' field shows '0'. At the bottom right are buttons for 'Auslesen', 'Programmieren', 'Zurücksetzen', and 'Beenden'.

4. Richten Sie das PinCode-Terminal und das Programmiergerät zueinander aus (Abstand 10 cm bis 20 cm).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.
6. Geben Sie ggfs. das Schließanlagenpasswort ein.
7. Drücken Sie nach Aufforderung **1** länger als zwei Sekunden.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
 - ↳ PinCode-Terminal wird zurückgesetzt.
- ↳ PinCode-Terminal ist zurückgesetzt.

14.2 Hardware-Reset



1.  Programmierung starten (0 für >2s)
2.  Programmiercode (10)
3.  Master-PIN
4.  Master-PIN

✓ Master-PIN geändert (siehe *Master-PIN ändern* [► 12]).

1. Drücken Sie **0** länger als zwei Sekunden, um den Programmiermodus zu aktivieren.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt einmal orange.
2. Geben Sie **10** ein.
3. Geben Sie die Master-PIN ein.
4. Geben Sie die Master-PIN erneut ein.
 - ↳ PinCode-Terminal piept und blinkt zweimal grün.
- ↳ PinCode-Terminal ist zurückgesetzt.

15. Übersicht über alle Programmiercodes

Sie kennen das PinCode-Terminal bereits und suchen nur den Programmiercode?

Diese Liste beschreibt in Kurzform alle Programmiercodes. Rufen Sie den Programmiermodus auf (0 länger als zwei Sekunden drücken) und geben Sie den Rest ein.

Wissen

Code	Funktion (Wissen)	Ganze Eingabe
01	<i>User mit Initial-PIN freischalten [► 22]</i>	0 lang + 01 + Initial-PIN + User-PIN (neu) + User-PIN (neu)
03	<i>Vergessene User-PIN mit Ersatz-PIN ändern [► 25]</i>	0 lang + 03 + Ersatz-PIN + User-PIN (neu) + User-PIN (neu)
04	<i>User löschen [► 26]</i>	0 lang + 04 + Master-PIN + Transponder-ID
05	<i>User-PIN ändern [► 24]</i>	0 lang 05 + User-PIN (alt) + Transponder-ID + User-PIN (neu) + User-PIN (neu)
07	<i>Doppelklick-Simulation (Blockschlossbetrieb am Blockschloss 3066) [► 39] (Deaktivieren)</i>	0 lang + 07 + Master-PIN + 0
07	<i>Doppelklick-Simulation (Blockschlossbetrieb am Blockschloss 3066) [► 39] (Aktivieren)</i>	0 lang + 07 + Master-PIN + 1
07	<i>Doppelklick-Simulation (Blockschlossbetrieb am Blockschloss 3066) [► 39] (Prüfen)</i>	0 lang + 07 + Master-PIN + 2
09	<i>Master-PIN ändern [► 12]</i>	0 lang + 09 + Master-PIN (alt) + Master-PIN (neu) + Master-PIN (neu)
10	<i>Hardware-Reset [► 42]</i>	0 lang + 10 + Master-PIN + Master-PIN
99	<i>Batteriewechsel [► 36]</i>	0 lang + 99 + 99999 + Master-PIN

Verifikation mit flexibler PIN

Code	Funktion (Verifikation mit flexibler PIN)	Ganze Eingabe
02	<i>User mit Identifikationsmedium freischalten [► 27]</i>	Transponder betätigen + 0 lang + 02 + User-PIN (neu) + User-PIN (neu)

Code	Funktion (Verifikation mit flexibler PIN)	Ganze Eingabe
04	<i>Vergessene User-PIN ändern [▶ 29] oder User löschen [▶ 26]</i>	0 lang + 04 + Master-PIN + Transponder-ID
06	<i>User-PIN ändern [▶ 28]</i>	0 lang + 06 + User-PIN (alt) + User-PIN (neu) + User-PIN (neu)
09	<i>Master-PIN ändern [▶ 12]</i>	0 lang + 09 + Master-PIN (alt) + Master-PIN (neu) + Master-PIN (neu)
10	<i>Hardware-Reset [▶ 42]</i>	0 lang 10 + Master-PIN + Master-PIN
99	<i>Batteriewechsel [▶ 36]</i>	0 lang + 99 + 99999 + Master-PIN

Verifikation mit fester PIN

Code	Funktion (Verifikation mit fester PIN)	Ganze Eingabe
04	<i>User löschen [▶ 26]</i>	0 lang + 04 + Master-PIN + Transponder-ID
09	<i>Master-PIN ändern [▶ 12]</i>	0 lang + 09 + Master-PIN (alt) + Master-PIN (neu) + Master-PIN (neu)
10	<i>Hardware-Reset [▶ 42]</i>	0 lang + 10 + Master-PIN + Master-PIN
99	<i>Batteriewechsel [▶ 36]</i>	0 lang + 99 + 99999 + Master-PIN

16. Signalisierung

Signal	Beschreibung	Dauer
Tastenquittung	Piept und blinkt grün.	Sekundenbruchteile
OK	Piept und blinkt zweimal grün.	1 Sekunde
Falsche Schließung oder Schließung nicht erreicht	Piept und blinkt einmal grün und dann zweimal rot.	Sekunden
Fehler	Piept tief und blinkt gelb.	Sekunden
Batterien schwach	Piept tief und blinkt gelb.	5 Sekunden
Batterien sehr schwach	Piept tief und blinkt gelb.	10 Sekunden
Manipulationsschutz	Piept tief und blinkt rot.	60 Sekunden

17. Technische Daten

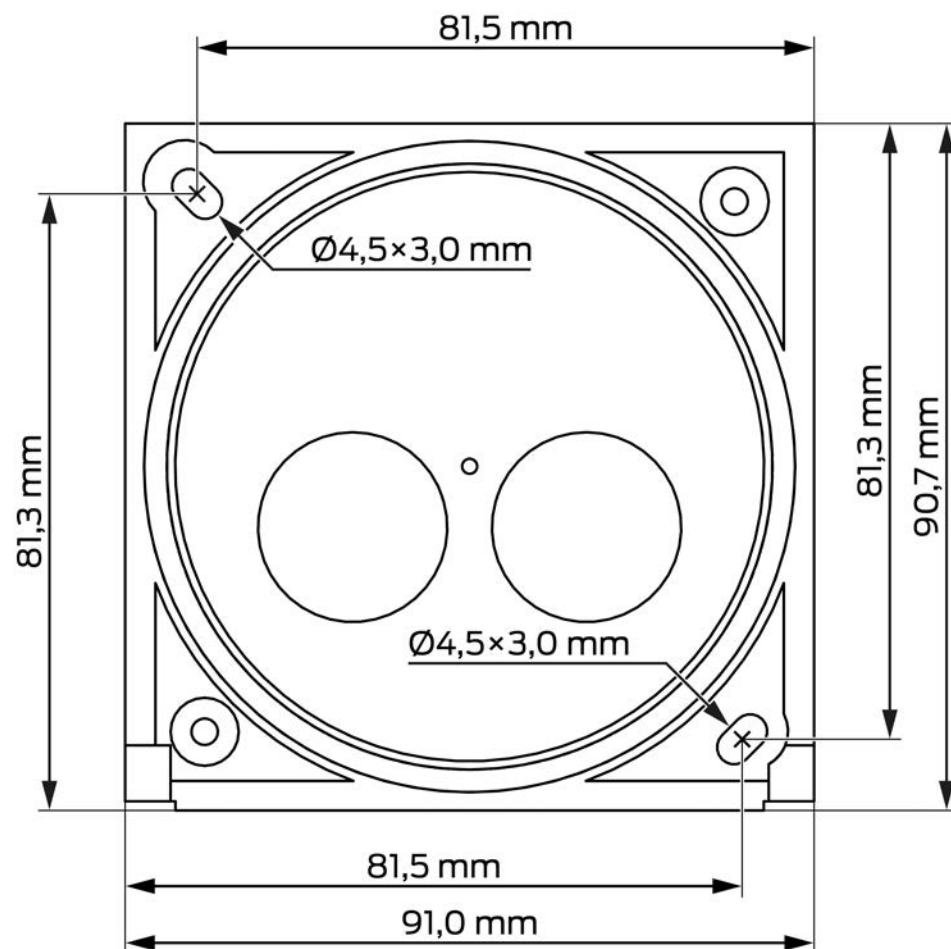
Maße:	96 mm × 96 mm × 14 mm
Batterien:	2× CR 2032 (3V) <i>Bei einem Batteriewechsel immer alle Batterien durch neue, zugelassene Markenbatterien ersetzen!</i> Bitterstoff-beschichtete Batterien sind nicht geeignet.
Zugelassene Batteriehersteller:	■ Duracell ■ Murata ■ Panasonic ■ Varta
Batterielebensdauer:	Bis zu 100.000 Betätigungen bzw. bis zu 10 Jahre Standby
Abstand zu Zylinder:	Max. 20 cm bis 40 cm (je nach Typ)
Abstand zu Smart-Handle:	Max. 40 cm
Abstand zu SmartRelais:	Max. 120 cm
Schutzklasse:	IP 65
Einsatztemperatur:	-20 °C bis +50 °C
Signalelemente:	Verschiedenfarbige LED (rot, grün, gelb) + Signaltöne
Kennzeichnung:	PHI-Nummer (Physical Hardware Identifier)
Farbe (Gehäuse):	■ Silberfarbenes ABS-Kunststoffgehäuse ähnlich RAL 9007 n. Rez. 19900841 ■ semitransparente Rückwand/Grundplatte
Farbe (Tastenbeschriftung):	Anthrazitgrau ähnlich RAL 7016

Funkemissionen

24,50 kHz - 25,06 kHz	-20 dBµA/m (10 m Entfernung)
-----------------------	------------------------------

The technical drawing consists of two views of a circular electronic device. The left view is a top-down perspective showing a circular face with a central 3x3 grid of nine circular buttons, numbered 1 through 9, and a tenth button labeled '0' positioned below the center. Above the grid is a small circular indicator. The face is surrounded by a wide, flat rim. Dimension lines at the bottom indicate a diameter of 69,0 mm for the button area, 77,6 mm for the face, and 96,2 mm for the entire device. The right view is a side profile showing the device's thickness. It features a flat top surface, a recessed area for the buttons, and a base. Vertical dimension lines on the right indicate a total height of 96,0 mm, a recessed depth of 88,4 mm, and two 12,0 mm segments within the recessed area. Horizontal dimension lines at the bottom indicate a base width of 15,8 mm, a button width of 1,0 mm, and a recessed width of 8,5 mm.

17.2 Bohrschablone



18. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die SimonsVoss Technologies GmbH , dass die Artikel (TRA.PC.TERMINAL) folgenden Richtlinien entsprechen:

■ 2014/53/EU -Funkanlagen-

■ 2011/65/EU -RoHS-



Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.simons-voss.com/de/zertifikate.html.

19. Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/dokumente.html>

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html>

Informationen zur Entsorgung

- Entsorgen Sie das Gerät (TRA.PC.TERMINAL) nicht mit dem Hausmüll, sondern gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro-Sonderabfälle.
- Recyceln Sie defekte oder verbrauchte Batterien gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG.
- Beachten Sie örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien.
- Führen Sie die Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.



Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

+49 (0) 89 / 99 228 333

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

support-simonsvoss@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

<https://faq.simons-voss.com/otrs/public.pl>

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
Muenchner Str. 16
D-85774 Unterfoehring
Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein

Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist „Made in Germany“ ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2025, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

SimonsVoss
technologies

Made in Germany

A BRAND OF

